

- Essenz:** Liebliche Kinder, ihr, die edelsten Brahmanen des Übergangszeitalters, seid jetzt in Gottes Schoß gekommen. Es gilt nun, sich von Menschen in Gottheiten zu verwandeln und deshalb benötigt ihr auch göttliche Tugenden.
- Frage:** In welcher Hinsicht und weshalb solltet ihr Brahmanen-Kinder sehr achtsam bleiben?
- Antwort:** Seid während des Tages sehr achtsam, keine falschen Handlungen zu begehen, denn der Vater steht in der Gestalt von Dharamraj vor euch. Überprüft euch selbst und fragt: Habe ich jemandem Leid zugefügt? Zu welchem Prozentsatz befolge ich Shrimat? Folge ich Ravans Anweisungen? Wenn ihr erst einmal zum Vater gehört, werden die Konsequenzen für jede falsche Handlung um ein Vielfaches härter sein.

Om Shanti. Gott spricht. Euch Kindern ist erklärt worden, dass kein Mensch und auch keine Gottheit „Gott“ genannt werden kann. Während ihr hier sitzt, bleibt ihr euch dessen bewusst, dass ihr Brahmanen des Übergangszeitalters seid. Einige von euch sind noch nicht einmal imstande, sich auch nur an so viel zu erinnern. Es ist nicht so, dass ihr euch wirklich und wahrhaftig als Brahmanen anseht. Brahmanen sollten göttliche Tugenden in sich aufnehmen. Wir sind die Brahmanen des Übergangszeitalters und wir werden von Shiva zu den erhabensten Menschen gemacht. Ihr seid nicht alle in der Lage, euch daran zu erinnern. Ihr vergesst immer und immer wieder, dass ihr die edelsten Brahmanen des Übergangszeitalters seid. Selbst wenn ihr nur so viel begreift, ist das ein großartiges Schicksal. Alles ist stets graduell unterschiedlich und jeder von euch setzt sich entsprechend seiner geistigen Möglichkeiten für seinen Fortschritt ein. Ihr gehört jetzt dem Übergangszeitalter an. Ihr seid diejenigen, welche die edelsten Menschen werden. Ihr wisst, dass ihr die edelsten Menschen werdet, wenn ihr euch an Baba, den geliebtesten Vater (Abba), erinnert. Eure Verfehlungen werden nur durch die Erinnerung an Ihn aufgelöst. Wenn jemand jetzt noch falsch handelt, wird auf seinem Konto ein hundertfach größerer Verlust angesammelt. Früher habt ihr für jede falsche Handlung 10fachen Verlust erlitten. Wenn ihr jetzt, nachdem ihr in Gottes Schoß gekommen seid, falsche Handlungen begeht, sammelt ihr 100fachen Verlust an. Ihr Kinder wisst, dass der Vater euch lehrt, um euch zu den erhabensten Menschen zu machen, die dann Gottheiten werden. Diejenigen, die sich stets daran erinnern, werden sehr viel spirituellen Dienst tun. Um immer heiter bleiben zu können, zeigt anderen den Weg. Egal wohin ihr geht, denkt immer daran, dass ihr euch im Übergangszeitalter befindet. Dies ist das erhabenste Übergangszeitalter. Andere sprechen vom erhabensten Monat oder dem erhabensten Jahr. Ihr sagt, dass ihr die erhabensten Brahmanen des Übergangszeitalters seid. Verinnerlicht das sehr gut. Wir befinden uns jetzt auf der Pilgerreise, um die edelsten Menschen zu werden. Sogar wenn ihr euch auch nur daran erinnert, seid ihr „Manmanabhav“. Entsprechend euren Bemühungen und euren Handlungen werdet ihr die edelsten Menschen. Ihr benötigt auch göttliche Tugenden und es gilt auch, Shrimat zu befolgen. Alle anderen Menschen folgen ihren eigenen Anweisungen und das sind die Anweisungen Ravans. Es ist jedoch nicht so, dass ihr alle Shrimat befolgt. Es gibt viele, die immer noch Ravans Anweisungen befolgen. Einige befolgen Shrimat zu einem gewissen Prozentsatz und andere zu einem anderen Prozentsatz. Manche befolgen Shrimat nur zu zwei Prozent. Obwohl sie hier sitzen, bleiben sie nicht in Erinnerung an Shiv Baba. Der Yoga ihres Intellekts schweift hierhin und dorthin. Überprüft euch jeden Tag: Habe ich heute irgendeine falsche Handlung ausgeführt? Habe ich jemandem Leid zugefügt? Nehmt euch sehr in Acht, denn Dharamraj steht auch hier. Dies ist jetzt die Zeit, um alle

eure Konten zu begleichen. Auch Reue wird zu erfahren sein. Ihr Kinder wisst, dass ihr Leben für Leben auf die eine oder andere Weise auf falsche Weise gehandelt habt. Wann immer jemand einen Tempel besucht und seine spezielle Gottheit anbetet oder seinem Guru aufsucht, sagt er: „Ich habe Leben für Leben gesündigt, gib mir Schutz und hab Barmherzigkeit mit mir und vergib mir!“ Solche Worte sagt im Goldenen Zeitalter niemand. Hier sagen manche die Wahrheit, wohingegen andere lügen. Hier ist es genauso. Baba sagt immer: Schreibt eure Lebensgeschichte auf und schickt sie Baba. Einige schreiben die ganze Wahrheit, wohingegen andere gewisse Dinge verbergen, weil sie sich zu sehr schämen, sie zu schreiben. Ihr wisst, dass die Rückgabe, die ihr erhaltet, wenn ihr etwas Schlechtes tut, dann auch schlecht sein wird. Anderswo ist es die Sache eines begrenzten Zeitabschnitts, während es hier um einen langen Zeitabschnitt geht. Wenn ihr jetzt schlechte Handlungen ausführt, werdet ihr es bereuen und erst ganz am Ende in den Himmel gehen. Ihr wisst jetzt genau, wer erhaben wird. Jenes ist das erhabenste, göttliche Königreich. Ihr werdet die edelsten Menschen.

Nirgendwo sonst wird man irgendjemanden auf diese Weise loben. Die Menschen wissen nichts von den Tugenden der Gottheiten. Obwohl sie ihr Lob singen, sind sie wie Papageien. Deswegen sagt Baba: Erklärt alles den Anbetern. Wenn sie sich als würdelose Sünder bezeichnen, dann fragt sie: „Habt ihr gesündigt, als ihr im Land der Stille wart?“ Dort sind alle Seelen rein. Sie werden hier unrein, weil dies die tamopradhane Welt ist. In der neuen Welt leben nur reine Wesen. Ravan ist derjenige, der euch unrein macht. Gegenwärtig herrscht das Königreich Ravans über Bharat im Besonderen und der Welt im Allgemeinen. So wie der König und die Königin sind, so sind die Bürger: von den Höchsten bis zu den Niedrigsten. Hier ist jeder unrein. Baba sagt: Ich komme, läutere euch und kehre dann zurück. Wer macht euch dann wieder unrein? Ravan. Wenn ihr Meine Weisungen befolgt, werdet ihr jetzt wieder einmal rein. Und nach einem halben Kreislauf werdet ihr dann wieder unrein, da ihr die Anweisungen Ravans befolgt, mit anderen Worten, ihr identifiziert euch mit dem Körper und werdet von den Lastern beeinflusst. Ravans Anweisungen werden „dämonische/gottlose Anweisungen“ genannt. Bharat, das früher rein war, ist jetzt unrein geworden, und es muss jetzt wieder einmal satopradhan werden. Der Vater, der Läuterer, ist gekommen, um es zu reinigen. Seht bloß, wie viele Menschen es heute gibt! Wie viele wird es morgen geben? Der Krieg wird stattfinden und der Tod steht vor eurer Tür. Wo werden all jene Menschen morgen sein? Sämtliche Körper und die Dinge dieser alten Welt werden vernichtet. Graduell unterschiedlich, entsprechend eurem Einsatz, habt ihr die Bedeutung dieser Aussage verstanden. Vor wem sitzen wir? Diejenigen, die das nicht verstehen, beanspruchen den niedrigsten Status. Was kann man dann dagegen tun, wenn es entsprechend dem Drama nicht in ihrem Schicksal liegt? Kinder, verrichtet jetzt Dienst und erinnert euch an den Vater. Ihr seid die Brahmanen des Übergangszeitalters. Es gilt, so zu werden wie der Vater, der Ozean des Wissens und der Ozean des Glücks. Ihr habt den Vater gefunden, der euch sich gleich macht. Das Lob der Gottheiten lautet: „Mit allen Tugenden angefüllt“ usw. Gegenwärtig ist niemand derartig tugendhaft. Fragt euch selbst: „Inwieweit bin ich würdig geworden, einen hohen Status in Anspruch zu nehmen?“ Erinnert euch sehr gut an das Übergangszeitalter. Wir, die Brahmanen des Übergangszeitalters, werden die edelsten Menschen. Shri Krishna ist der edelste Mensch jener neuen Welt. Ihr Kinder wisst, dass ihr persönlich vor Baba sitzt. Deswegen gilt es, noch intensiver zu studieren und auch andere zu lehren. Wenn ihr das nicht macht, zeigt das, dass ihr selbst nicht lernt und dass nichts in eurem Intellekt haften bleibt. Nicht einmal fünf Prozent werden verinnerlicht und ihr denkt auch nicht daran, dass ihr die Brahmanen des Übergangszeitalters seid. Achtet darauf, dass ihr die Erinnerung an den Vater pflegt und dreht auch ständig den Diskus der Selbsterkenntnis. Die Erklärung ist ganz einfach: Seht euch als Seelen an und erinnert euch an den Vater. Er ist der großartigste Vater von allen und Er sagt: Erinnert euch an Mich,

dann werden eure falschen Handlungen aufgelöst. Wir waren anbetungswürdige Gottheiten, die dann Anbeter wurden. Dieses Mantra ist sehr gut. Die Menschen behaupten, dass jede Seele die Höchste Seele sei. Was auch immer sie sagen, es ist vollkommen falsch. Wir waren rein, und während wir 84 Leben hier auf der Erde verbracht haben, sind wir so geworden. Morgen kehren wir nach Hause zurück. Heute sind wir noch hier und morgen werden wir nach Hause zurückkehren. Wir gehen in das Zuhause des Unbegrenzten Vaters. Dieses Drama ist ewig und es muss sich wiederholen. Der Vater sagt: Vergesst all die Religionen des Körpers, wie auch euren eigenen Körper und betrachtet euch als Seelen. Wir sind jetzt kurz davor, unsere Körper zu verlassen und nach Hause zurückzukehren. Denkt ganz fest daran: „Ich bin eine Seele.“ Wenn euch das klar ist und wenn ihr euch auch an euer Zuhause erinnert, bedeutet das, dass euer Intellekt der gesamten alten Welt entsagt hat; d.h. Entsagung des Körpers und Entsagung von allem anderen. Jene Hatha Yogis entsagen nicht der gesamten Welt. Ihre Entsagung ist unvollständig. Ihr hingegen entsagt der ganzen Welt. Diejenigen, die sich mit ihrem Körper identifizieren, handeln auch dementsprechend. Wenn sie sich mit dem Körper identifizieren, nehmen sie alle möglichen Gewohnheiten an, wie z.B. zu stehlen, zu lügen, zu sündigen usw. Sie entwickeln auch die Gewohnheit, laut zu sprechen, und dann behaupten sie: „Aber meine Stimme ist nun mal so“. Sie begehen sogar 25- bis 30-mal am Tag falsche Handlungen. Lügen ist auch eine schlechte Handlung und es wird zur Gewohnheit. Baba sagt: Lernt, leise zu sprechen. Man braucht nicht lange, um seine Stimme zu senken. Sogar Hunde können trainiert werden, sodass sie gehorchen. Affen sind sehr scharfsinnig. Sie entwickeln ein vertrautes Verhältnis zu manchen Menschen und lernen zu tanzen usw. Sogar Tiere können reformiert werden. Die Menschen reformieren Tiere, und der Vater reformiert die Menschen. Der Vater sagt: Ihr seid auch wie Tiere und darum sagt ihr auch, dass Ich in eine Schildkröte und ein Wildschwein inkarniere. So wie eure Handlungsweise ist, dementsprechend habt ihr Mich auf eine noch viel schlimmere Art und Weise dargestellt. Nur ihr kennt diese Zusammenhänge, die Welt weiß nichts darüber.

Am Ende erhaltet ihr Visionen von euren vergangenen Handlungen. Ihr werdet auch erfahren, wie sich Bestrafung/Reue anfühlt. Einen halben Kreislauf lang habt ihr Anbetung verrichtet, aber jetzt habt ihr den Vater gefunden. Er sagt: Wenn ihr Meinen Shrimat nicht befolgt, wird die dementsprechende Rückgabe wachsen. Hört deshalb damit auf, weiterhin lasterhafte Handlungen zu begehen. Führt eine Überprüfungsliste von euch selbst und verinnerlicht auch dieses Wissen. Übt es auch, anderen das Wissen zu vermitteln. Denkt über die Bilder in den Ausstellungen nach und wie ihr sie anderen erklären könnt. Greift zuerst das Thema auf: „Wer ist der Gott der Gita?“ Nur der Läuterer, der Höchste Vater, die Höchste Seele, kann der Ozean des Wissens sein. Jener Vater ist der Vater aller Seelen. Alle Seelen brauchen die Einführung des Vaters. Die Rishis und Munis usw. haben weder die Einführung des Vaters erhalten noch wissen sie etwas über Anfang, Mitte und Ende der Schöpfung. Erklärt ihnen zuerst diese Punkte und bringt sie dahin, dass sie verstehen: Es gibt nur einen Gott und niemand sonst kann Gott sein. Menschen können sich nicht selbst „Gott“ nennen. Ihr Kinder seid jetzt davon überzeugt, dass Gott unkörperlich ist. Er lehrt uns und wir sind Seine Schüler. Er ist der Vater, aber gleichzeitig ist Er auch der Lehrer und der Satguru. Wenn ihr euch an den Einen Vater erinnert, werdet ihr auch sowohl an den Lehrer als auch an den Guru erinnert. Euer Intellekt sollte nicht abschweifen. Sagt nicht ständig einfach nur „Shiva“. Er ist unser Vater, der Höchste Lehrer. Er wird uns mit sich zurückführen. Ihm werden so viele Loblieder gesungen. Wir müssen uns an Ihn erinnern. Die Menschen sagen, dass sie die Brahma Kumaris zu ihren Gurus gemacht hätten. Ihr werdet doch tatsächlich ihre Gurus, nicht wahr? Ihr werdet jedoch nicht „Vater“ genannt. Möglicherweise bezeichnet man euch als „Lehrer“ oder „Guru“, aber nicht als „Vater“. Nur auf den Einen Vater treffen alle drei Bezeichnungen zu. Er ist der

großartigste Vater von allen. Er ist sogar weitaus erhabener als Avyakt Brahma. Es gilt, dies sehr klar zu erklären. Ihr braucht tiefes Verständnis, um auf den Ausstellungen erklären zu können. Ihr denkt, euch fehle euch der Mut. Wenn sehr große Ausstellungen veranstaltet werden, sollten gute, dienstfähige Kinder dort hingehen und Dienst tun. Baba verbietet es euch nicht. So wie ihr weiterhin Fortschritte macht, werdet ihr immer häufiger die Pfeile des Wissens auf die Heiligen und Weisen abschießen. Wo sollen sie auch sonst hingehen? Es gibt nur diesen einen Laden. Jeder wird hier Erlösung erhalten. Diese Schule befähigt euch, jedem den Weg zu zeigen, wie man rein wird. Dann liegt es an ihnen, ob sie es tun oder nicht. Kinder, legt sehr viel Aufmerksamkeit auf den Dienst. Obwohl ihr Kinder vernünftig seid, ist euer Dienst noch nicht perfekt. Baba weiß, dass über euch die Omen einer Finsternis schweben. Über jedem liegen Omen. Maya wirft einen Schatten auf einige. Dann richten sie sich nach zwei Tagen wieder auf. Geht hin, macht im Dienst eure Erfahrungen und kommt dann wieder zurück. Ausstellungen haltet ihr ohnehin laufend ab. Wie kommt es, dass die Menschen nichts begreifen und nicht sofort schreiben, dass die Gita wirklich von Gott Shiva und nicht von Krishna gesprochen wurde? Manche sagen, dass dies sehr gut sei, dass es für die Menschen ein großer Gewinn sei und dass dies jedem gezeigt werden sollte. Niemand sagt jedoch: „Auch ich werde meine Erbschaft in Anspruch nehmen.“ Achcha. Den lieblichsten, innig geliebten Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Identifiziert euch nicht mit dem Körper und sprecht nicht laut. Beendet jene Gewohnheit. Zu stehlen, zu lügen usw., das alles sind schlechte Handlungen. Bleibt seelenbewusst, damit ihr davor bewahrt bleibt.
2. Der Tod steht vor eurer Tür. Befolgt deshalb den Shrimat des Vaters und werdet rein. Da ihr jetzt zum Vater gehört, verrichtet keine falschen Handlungen mehr. Setzt euch ein, um vor tiefer Reue bewahrt zu bleiben.

Segen: Möget ihr ein Recht auf den Thron des Königreiches haben, indem ihr ein Ticket für die öffentliche Versammlung (Public Assembly, lok-pasand sabha) bucht.
Wenn ihr einen Gedanken oder eine Idee habt, überprüft zuallererst, ob jener Gedanke oder jene Idee etwas ist, was der Vater mag. Das, was der Vater mag, wird automatisch von den Leuten gemocht. Wenn ein wenig Selbstsucht in dem Gedanken liegt, würde man sagen, dass ihr es selbst mögt. Wenn es jedoch der Welt dient, würde man sagen, dass es von den Leuten und von Gott gemocht wird. Ein Mitglied der „lok-pasand sabha“ zu werden, bedeutet, das Recht auf den Thron des Königreiches von Gesetz und Ordnung zu erlangen.

Slogan: Erfahrt Gottes Gesellschaft und ihr werdet sicher bleiben, während ihr alles ganz leicht erfahrt.

***** O M S H A N T I *****

Avyakt Signal: Bleibt konstant siegreich mit dem Bewusstsein der kombinierten Form.

Genauso wie Shiv Shakti eine kombinierte Form ist, so haben Pandavpati (Lord/Herr der Pandavs) und die Pandavas auf die gleiche Weise eine verbundene Form. Pandavpati kann nichts ohne die Pandavas tun. Für jene, die stets in dieser kombinierten Form bleiben, ist es so, als ob BapDada in verkörperter Form in allen Beziehungen vor ihnen stünde. Wo immer ihr seid, wird Er in einer Sekunde vor euch

anwesend, wenn ihr Ihn ruft. Aus diesem Grund sagt man: „Der Herr ist immer anwesend.“